



Workshop: Mike Schweitzer, Henrik Schubert und Mark Franke und (von links) wagen beim Workshop des Talentwerks in Eschwege einen Blick in den Spiegel.

Foto: Sagawe

# Souverän am Arbeitsplatz

Talentwerk: Auszubildende erkennen beim Workshop eigene Stärken und Schwächen

VON HARALD SAGAWE

**ESCHWEGE.** Henrik Schubert setzt die Kreuzchen hinter den Aussagen, die er für zutreffend hält. Mark Franke und Mike Schweitzer tun es ihm gleich. Die drei Auszubildenden nehmen am Workshop „Blick in den Spiegel – was sind meine Stärken? Was sind meine Schwächen?“ des Talentwerks teil.

Dreizehn Lehrlinge aus den ersten und zweiten Ausbildungsjahren blicken über den Tellerrand des eigenen Betriebs hinaus, nutzen die Gelegenheit zum Austausch mit Jugendlichen aus anderen Unternehmen. Die jungen Män-

ner und Frauen kommen aus Unternehmen in Eschwege, Witzenhausen und Bad Sooden-Allendorf. Sie werden in den unterschiedlichsten Branchen ausgebildet, sind im Handwerk, in der Industrie, im Handel oder als Dienstleister tätig.

„Die jungen Menschen sollen Profile entwickeln und souverän auftreten.“

**BEGGA BREIDING**  
WORKSHOPLEITERIN

Die Veranstaltung am Freitag sei eines von vielen Angeboten als Ergänzung zur be-

trieblichen Ausbildung, erklärt Sabine Wilke, Geschäftsführerin des Vereins für Regionalentwicklung, der das Talentwerk als eines von mehreren Landaufschwung-Projekten initiiert.

„Die jungen Menschen sollen Profile entwickeln und souverän auftreten“, sagt Begga Breiding, die die Veranstaltung am Freitag moderierte. Die Teilnehmer lernten den Umgang mit komplexen und konfliktgeladenen Kommunikationssituationen, wie sie im Arbeitsalltag und im Umgang mit Kunden auftreten. Trainiert wurde deeskalierender Umgang mit dem Gegenüber. Wichtig

aber auch: eigene Stärken ebenso wie Schwächen erkennen lernen und dieses Wissen nutzen. Darüber hinaus erfuhren die 18- bis 20-Jährigen während des Workshops aber auch, wie sie auf andere Menschen wirken.

Die Veranstaltung war vollkommen ausgebucht, die Liste der Interessenten länger als Plätze zur Verfügung standen. Deswegen gibt es bereits einen zweiten Termin: Am 7. Juli wird der Workshop wiederholt, sechs Anmeldungen liegen bereits vor. Wer mitmachen möchte, meldet sich an unter 0 56 51/7 05 11 oder per E-Mail an [sabine.wilke@vfr-werra-meissner.de](mailto:sabine.wilke@vfr-werra-meissner.de)